

Jagdlehrpfad 2018

Die Schweizerische Wildtierwarte lud wie alljährlich Ende Mai auch in diesem Jahr zu einem Jagdlehrpfad ins Mösli, hoch oberhalb von Niedergösgen. Die Wildtierwarte hat sich ganz der Ausbildung angehender Jägerinnen und Jäger verschrieben. In diesem Kontext steht auch der Jagdlehrpfad, welcher der letzten Vorbereitung und Standortbestimmung für die Jagdschüler dient, welche im Juni an der theoretischen Jagdprüfung teilnehmen.

Der Tag begann am Morgen um 9 Uhr mit einem musikalischen Willkommensgruss durch die anwesenden Jagdhornbläser aus der Bläsergruppe Distellaub und der anschlies-

senden Begrüssung durch Schulleiter Edgar Jacobi. Dieser konnte neben den Jagdschülerinnen und -schülern auch zahlreiche Gäste aus verschiedenen Jagdorganisationen und -Vereinen, der kantonalen Jagdverwaltung, der Jagdprüfungskommission sowie dem Stiftungsrat der Schweizerischen Wildtierwarte willkommen heissen.

Nach diesem Teil galt es für die Schülerinnen und Schüler, hauptsächlich Fragen in den Bereichen Jagdgebrauchsgegenstände, Jagdhunde, Tierpräparate, Trophäen sowie Pflanzen-, Waffen- und Wildkunde im Selbststudium zu beantworten. Insgesamt stehen in der Wildtierwarte gegen 400 jagdliche Gegenstände zur Verfügung, aus welchen sich rund 700 Fragen ergeben. Die Ergebnisse wurden anschliessend kontrolliert. Für die

Schweizerische Wildtierwarte Niedergösgen

Bereits im Jahr 1974 begann der Niedergösger Peter Steiner Anwärter auf die Jagdprüfung vorzubereiten und ihnen über die notwendigen Jagdkenntnisse hinaus, ein Verständnis für das Zusammenspiel von Mensch, Tier und Natur zu vermitteln. Peter Steiner war ein Visionär und hat es mit grossem Engagement geschafft, aus bescheidenen Anfängen die Schweizerische Wildtierwarte als eine schweizweit geachtete und anerkannte Institution aufzubauen. Heute wird die Warte von der gleichnamigen Stiftung getragen. Die Ausstellung von Tierpräparaten kann auf Voranmeldung besucht werden.



Selbst ein Bär ist in der Sammlung zu finden.

angehenden Prüfungskandidaten eine einmalige Gelegenheit zur umfassenden Repetition des bereits erlernten.

Gleichzeitig mit dem Jagdlehrpfad fand um 11.30 Uhr auch die Generalversammlung des Vereins «Freunde der Stiftung Schweizerische Wildtierwarte» statt. Der Verein bezweckt, die Stiftung Schweizerische Wildtierwarte in Niedergösgen und deren Bestrebungen zugunsten der jagdkundlichen Forschung, der

jagdlichen Aus- und Weiterbildung, einer nachhaltigen Jagd sowie der Wildtiere in jeder Hinsicht zu fördern. Nach der Generalversammlung offerierte der Verein einen Apéro sowie ein Mittagessen für alle Teilnehmenden des Jagdlehrpfades 2018.

Der Tag klang mit jagdlichen Klängen der Bläsergruppen und interessanten Gesprächen langsam aus. Weitere Informationen zur Stiftung und zum Verein finden Sie auch unter www.wildtierwarte.ch.

Beat Fuchs



Blick in die umfangreiche Tierpräparatesammlung.